

Dringliche Anfrage

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hannover, den 06.10.2008

Wann will die Landesregierung ihre Versäumnisse in der Korruptionsbekämpfung und der Unternehmenstransparenz aufarbeiten?

In aktuellen Presseerklärungen werden von den Regierungsfractionen im Bund angesichts des offensichtlichen Fehlverhaltens in den Vorstandsetagen großer Finanzunternehmen unisono Forderungen nach einer Verschärfung der Vorstandshaftung gestellt.

In einer Presserklärung vom 23. September 2008 begrüßt der niedersächsische Justizminister die Verbesserung Deutschlands im weltweiten Korruptionswahrnehmungsindex von Platz 16 auf Platz 14. Er mahnt, dass sich Deutschland als führende Wirtschaftsnation nicht mit dem Mittelfeld zufriedengeben dürfe. Deutschland müsse seine Vorbildfunktion ausbauen und die damit verbundene Verantwortung wahrnehmen. Schließlich betont der Minister, dass „jetzt endlich gehandelt“ werden müsse. Die Aussagen an sich werden von vielen Expertinnen und Experten gelobt und unterstützt. Jedoch verschweigt der Justizminister, dass die Landesregierung selbst in den vergangenen Jahren wenig für die Bekämpfung der Korruption und für mehr Unternehmenstransparenz getan hat.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Warum gibt es in Niedersachsen kein gesetzliches Korruptionsregister?
2. Bleibt die Landesregierung dabei, dass sie weiterhin ein niedersächsisches Informationsfreiheitsgesetz wegen der angeblich notwendigen Verringerung des Verwaltungsaufwandes ablehnt und damit Akteneinsichts-, Auskunfts- und Beteiligungsrechte den Bürgerinnen und Bürgern verwehrt?
3. Welche Maßnahmen will die Landesregierung angesichts der aktuellen Korruptionsaffären und der Forderungen nach wirkungsvoller Vorstandshaftung zeitnah ergreifen?

Stefan Wenzel

Fraktionsvorsitzender